
Datum/Zeit: 01.03.2021, 17:00 – 18:15

Ort: Zoom

Vertreter*innen der Hochschule

Kathrin Krammer, Rektorin

Reinhard Hölzl, Prorektor Ausbildung

Lucia Amberg, Leiterin Studiengang Kindergarten/Unterstufe

Christina Huber Keiser, Leiterin Studiengang Primarstufe

Werner Hürlimann, Leiter Studiengang Sekundarstufe I

Hubert Lauener, Leiter Grundjahr

StudOrg

Marcel Odermatt, Präsident

Chantal Kälin, Vize-Präsidentin

Marco Messina-Geuke

Entschuldigt: Gabriel Sturny, Leitung Studiengang Schulische Heilpädagogik

Erstellt von: Marco Messina-Geuke

Versendet am:

Traktanden

1 Begrüssung	3
2 Protokoll der Sitzung vom 04.12.2020	3
3 Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung	3
a) Information über Massnahmen aufgrund der Handlungsempfehlungen aus der Corona-Befragung	3
b) Mitwirkung im StudOrg-Vorstand melden	3
c) Informationen zum Frühlingssemester 2021	4
d) Rück- und Vorausblick Praktika	4
4 Traktanden der StudOrg	5
a) Studienplanreform 21	5
5 Varia	5
a) Abstimmung AG Campus Horw	5
c) Stellenbesetzung Prorektorat Weiterbildung	6
d) Anfrage der Stadt Luzern	6
6 Nächste Sitzung	6
7 Schluss	6

1 Begrüssung

Kathrin Krammer, Rektorin der PH Luzern, begrüsst die Anwesenden, entschuldigt Gabriel Sturny und eröffnet die Sitzung.

2 Protokoll der Sitzung vom 04.12.2020

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Jeanette Herger für das Erstellen verdankt.

3 Traktanden der Hochschul- und Ausbildungsleitung

a) Information über Massnahmen aufgrund der Handlungsempfehlungen aus der Corona-Befragung

Die Hochschulleitung hat zu den im Ergebnisbericht festgehaltenen kurzfristigen Handlungsempfehlungen Massnahmen zur Umsetzung in Auftrag gegeben (vgl. Beilage). Diese umfassen unter anderem die Einrichtung einer Plattform mit Good-Practice Beispielen für die Digitalisierung der Lehre, die Entwicklung eines Konzepts «Lehre der Zukunft» sowie die Durchführung von Schulungen zur Unterstützung der Datenschutzkonformität. Die Überprüfung, Bearbeitung und Planung der längerfristigen Handlungsempfehlung erfolgt im Rahmen der Frühjahrsklausur der Hochschulleitung.

Frau Krammer geht die einzelnen Punkte des Dokuments kurz durch. Zu Punkt 1 «Good-Practice-Beispiele» merkt sie an, dass Studierende gebeten sind, gute Umsetzungsbeispiele weiterzuleiten, damit die Liste ergänzt werden kann.

Marco Messina-Geuke, StudOrg, fragt nach, ob bei Punkt fünf mit «Taskforce» die seit Februar 2020 bestehende Corona-Taskforce gemeint ist. Dies wird von Frau Krammer bejaht. Er fragt ausserdem nach, ob analog zu den Schulungen für Dozierenden auch eine entsprechende Schulung der Studierenden notwendig wäre. Sowohl Frau Krammer als auch Reinhard Hölzl, Prorektor Ausbildung, geben an, dass die Resultate der Befragung kein Bedürfnis Seitens der Studierenden erkennen lassen.

Reinhard Hölzl hebt noch einmal hervor, dass es sich beim Dokument um kurzfristige Massnahmen handelt. Parallel dazu werde auch geprüft, ob eine Digitalisierungsstrategie notwendig sei, die über die Ziele der Studienplanreform 21 hinausgehen.

Marcel Odermatt, Präsident der StudOrg, bittet darum, die Massnahmenliste den Studierenden transparent zu machen und im Infoletter zu verlinken. Ausserdem merkt er an, dass im Infoletter auch ein Aufruf platziert werden sollte, um Good-Practice-Beispiele von Studierenden einzuholen. Beide Vorschläge werden für den nächsten Infoletter umgesetzt.

b) Mitwirkung im StudOrg-Vorstand melden

Die Mitglieder des StudOrg Vorstands werden gebeten, ihre Mitwirkung und ihren Austritt aus dem Vorstand jeweils bei der Kanzlei Ausbildung zu melden. Zudem bitte vor der Diplomierung die Kanzlei nochmals auf die Mitwirkung hinweisen, damit sie beim Diploma Supplement vermerkt werden kann.

Herr Messina-Geuke merkt an, dass der Prozess bisher über Hans-Ruedi Schärer, ehem. Rektor der PH Luzern, lief. Abtretende StudOrg-Vorstandsmitglieder wurden ihm gemeldet, worauf er die Kanzlei informierte.

Gemeinsam wird festgelegt, dass sich die StudOrg-Vorstandsmitglieder per Mail direkt an die Kanzlei wenden und dabei Frau Krammer ins Cc nehmen.

Herr Hölzl stellt ausserdem die Frage, wer nach dem Austritt von Milaim Çallaku die Verantwortung für das Qualitätsmanagement übernommen habe. Neu ist Tristan Glatthard dafür zuständig.

c) Informationen zum Frühlingssemester 2021

Reinhard Hölzl informiert darüber, dass aktuell bis und mit den Blockwochen die PH i.d.R. im Fernunterricht stattfindet. Es gibt einzelne Veranstaltungen, die mit einer Ausnahmegewilligung Präsenzunterricht durchführen können. Die Anträge für Ausnahmegewilligungen wurden via Fach- und Studiengangsleitung an Reinhard Hölzl geleitet und von ihm genehmigt. Bei Rückmeldungen und Kritik ist er die Ansprechperson.

Prüfungen werden analog zum Herbstsemester 2020 geplant und durchgeführt.

d) Rück- und Vorausblick Praktika

Herr Hölzl gibt einen Einblick in die vergangene resp. teilweise noch laufende Praktikumsperiode. Die Blockpraktika konnten erfolgreich durchgeführt werden. Nur in 37 Fällen musste das Praktikum verlängert werden, was seiner Einschätzung nach bei über 2100 involvierten Personen sehr wenig ist. Die Erfahrungen in Zusammenhang mit der digitalen Praktikumsbegleitung werden aktuell ausgewertet. In 90% der Fälle fand die Begleitung per Livestreaming, in 7% per Videoaufzeichnung und in 3% der Fälle mit einer intensiven Vorbesprechung statt.

Er fragt bei den anwesenden StudOrg-Mitgliedern nach, wie diese die Praktikumsbegleitung erlebt haben. Chantal Kälin erwähnt, dass die virtuelle Praxisbegleitung, in ihrem Fall per Livestream, für sie mit einem hohen Mehraufwand verbunden war, den sie negativ wahrnahm. Herr Odermatt war in keinem Blockpraktikum und wird erst in der kommenden Woche erste Erfahrungen mit digitaler Praxisbegleitung haben. Herr Messina-Geuke hat die Erfahrung mit der Videoaufzeichnung gemacht. In seinem Fall wurden vor der Besprechung zwei Sequenzen ausgewählt und anhand konkreter Fragen nachbesprochen. Die Nachbesprechung war seiner Einschätzung nach gewinnbringend. Gleichzeitig bemängelt er, dass der Unterricht weniger ganzheitlich wahrgenommen wurde.

Herr Hölzl schildert weitere Beispiele, von welchen er gehört hat. Ziel ist es, möglichst viele Erfahrungen zu sammeln und diese auch den Studierenden zugänglich zu machen. Herr Odermatt fragt nach, ob es eine Möglichkeit gäbe, solche Umsetzungshilfen für Studierende schneller an die Studierenden weiterzuleiten. Herr Hölzl nimmt den Input auf und veranlasst den Versand einer überarbeiteten Version der Umsetzungshilfe an alle Studierende, die während des Semesters im Praktikum sind.

Frau Krammer merkt ihrerseits noch an, dass die Mentoratspersonen trotzdem nicht an die Schule kommen, auch wenn dies grundsätzlich erlaubt sei, weil die PH nicht dazu beitragen will, dass es zu schulhausübergreifenden Übertragungen komme.

In einem Ausblick auf das startende Frühlingssemester merkt Herr Hölzl an, dass er den Praktika positiv entgegenschauet. Gleichzeitig sei die Lage nach wie vor volatil, weshalb die Unterrichtsbesuche auch im Frühlingssemester online stattfinden werden. Es ist nach wie vor unbedingt nötig, dass Studierende bei Symptomen zuhause bleiben.

Herr Messina-Geuke äussert, dass in Bezug auf die Praktika mehr Ruhe wahrnehmbar sei, als in den vergangene beiden Semestern. Er führt es darauf zurück, dass man aus den beiden Semestern gelernt hat und die Kommunikation früh und klar genug erfolgte.

4 Traktanden der StudOrg

a) Studienplanreform 21

Herr Messina-Geuke fragt nach dem aktuellen Stand der Studienplanreform 21. Die Leiter*innen der Studiengänge geben daraufhin einen kurzen Überblick über den Stand im jeweiligen Studiengang:

- *Sekundarstufe I:* Werner Hürlimann gibt an, dass die operative Umsetzung läuft. Bis im August werden die Modulbeschreibungen fertiggestellt und danach bei der EDK eingereicht, damit das Studium ab dem Herbstsemester 21 nach dem neuen Studienplan absolviert werden kann.
- *Kindergarten/Unterstufe:* Lucia Amberg berichtet, dass die Dozierenden in ihrem Studiengang noch mitten in den Entwicklungsarbeiten stecken. Da ein neuer Studienbereich mit fächerübergreifenden Modulen geschaffen wird, der die Realität im Schulalltag widerspiegeln soll, ist der Aufwand für die Beteiligten allgemein sehr hoch. Durch die Situation rund um Corona ist die Mehrbelastung noch mehr gestiegen. Durch den hohen Einsatz der Beteiligten ist aber auch ihr Studiengang auf Kurs.
- *Primarstufe:* Christina Huber Keiser erwähnt, dass die EDK-Anerkennungsbedingungen für ihren Studiengang geändert haben und schärfer formuliert würden. Das hat dazu geführt, dass vieles, das bereits aufgegleist war, nachjustiert werden musste. Dies wurde aber gemacht und auch der Studiengang Primarstufe ist in den letzten Zügen der Studienplanreform 21.

Frau Krammer ergänzt, dass bis im Sommer alle Module überarbeitet sein müssen und die Anmeldungen bei der EDK bereits laufen. Herr Hölzl erwähnt ausserdem, dass das PH Bildmaterial eigentlich auch hätte geändert werden sollen, dass aber die Fotoshootings und Videoaufnahmen aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Deshalb wird vorerst noch das bestehende Bildmaterial verwendet.

Gemeinsam wird beschlossen, das «Zurückspiegeln der Studienpläne an die Mitwirkenden» als Traktandum in der nächsten Sitzung aufzunehmen.

5 Varia

a) Abstimmung AG Campus Horw

Marcel Odermatt fragt nach, welche Folgen ein «Nein» zur Abstimmung über den Ausbau des Campus Horw hätte. Frau Krammer antwortet, dass der Kanton ein neues Finanzierungsmodell ausarbeiten müsste und sich der Bau um einige Jahre verzögern würde.

b) Studium Sek I mit Fach Heilpädagogik

Herr Hürlimann berichtet, dass er Kontakt mit mehreren zentralschweizer Bildungskommissionen und -vertreter*innen sowie dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz, LCH, bezüglich des Studiums Sekundarstufe I mit Profil Heilpädagogik hatte. Nachdem in einem Austausch mit SR16-Studierenden die Anerkennung der Ausbildung diskutiert wurde, ist es insbesondere wichtig darauf hinzuweisen, dass sowohl aus dem Kanton Uri als auch aus dem Kanton Schwyz positive Rückmeldungen eingetroffen sind. In beiden Kantonen wird die Ausbildung zur

Ausübung der Tätigkeit als IF-Lehrperson anerkannt. Die SR17-Studierenden werden direkt darüber informiert.

Herr Messina-Geuke, der am Austausch dabei war, wird diese Information auch an die SR16-Studierenden weiterleiten.

c) Stellenbesetzung Prorektorat Weiterbildung

Frau Krammer gibt bekannt, dass Jürg Arpagaus, aktueller Prorektor Weiterbildung, per 1. September 2021 die PH Luzern verlassen und an die PH Bern wechseln wird. Sie dankt Marcel Odermatt für den Einsitz in der Findungskommission.

d) Anfrage der Stadt Luzern

Frau Krammer hat eine Anfrage der Stadt Luzern zur Diskussion der Tagesstrukturen mit Vertreter*inne*n der PH und mit Studierenden erhalten. Seitens PH werden Elke Kappus, Marco Wyss und Maja Kern, seitens StudOrg wird Tristan Glatthard teilnehmen. Sie wird das so an die entsprechende Stelle weiterleiten.

6 Nächste Sitzung

Als nächster Sitzungstermin wird der 07.05.2021, 16:00 – 17:30 Uhr festgelegt.

Ein Traktandum seitens der Hochschule wird die Rückspiegelung der Studienpläne an die Mitwirkenden sein (siehe 4a).

7 Schluss

Frau Krammer dankt den Anwesenden und schliesst die Sitzung.